

SPD fordert mehr Pflegestützpunkte für Altona

Der Landesrahmenvertrag zur Arbeit und Finanzierung von Pflegestützpunkten in Hamburg wurde am 16. Januar 2009 geschlossen. Der Aufbau der Pflegestützpunkte soll in Hamburg schrittweise erfolgen. Für jeden Bezirk soll es einen und für Wandsbek zwei Stützpunkte geben. Ab 2011 können nach Überprüfung des Bedarfs weitere Stützpunkte entstehen. In Altona wird der erste Stützpunkt im sozialen Dienstleistungszentrum „Achtern Born“ eingerichtet. Der SPD-Fraktion Altona reicht das nicht aus. Sie brachte einen Antrag in die Bezirksversammlung ein, der in den Sozialausschuss zur weiteren Beratung verwiesen wurde.

Dazu **Antje Mohr**, sozialpolitische Sprecherin: „Wir fordern, dass in Altona neben dem schon beschlossenen Standort „Achtern Born“ auch im ersten Zug ein Stützpunkt im sozialen Dienstleistungszentrum „Alte Königsstraße“ eingerichtet wird. Außerdem wollen wir ein ordentliches und transparentes Vergabeverfahren für einen freien Träger für einen dritten Pflegestützpunkt. Immerhin leben in Altona 240.000 Menschen. Eine wohnortnahe Beratung ist in so einem großen Bezirk nur mit mindestens zwei Standorten möglich. Weite Wege mit Bahn und Bus sind für viele ältere Menschen nicht zu bewältigen, weder mit der noch vorhanden körperlichen Kraft, noch von der zu bewältigenden Logistik. Alle Bürger, die auf Hilfen und Beratungen im Pflegebereich angewiesen sind, brauchen jetzt eine wohnortnahe Beratung. Sie können nicht bis 2011 warten.“

Rückfragen: Antje Mohr, Tel. 0151 – 11 58 41 77

Herausgeber: SPD-Fraktion Altona
Max-Brauer-Allee 20 22765 Hamburg
Tel. +49 40 389 53 32
www.spdfraktionaltona.de